



INTERZUM Cologne, 21. bis 24. Mai 2019

## **Die Basis für das Schließen von Morgen: Lehmann präsentiert den aktuellen Stand seiner elektronischen Schließsysteme**

**Das kompakte Elektronikschloss „M410“ und das Spindschloss „M610“ bilden die aktuelle Basis für die neuen Ansteuerungsthemen, die Lehmann entwickelt und auf der Interzum 2019 präsentiert. Diese Schlösser stellen auch wesentliche Bausteine für das Schließen im Wohn- und Arbeitsumfeld der Zukunft dar – getreu dem Messthemema des westfälischen Unternehmens „The Future of Security – Smart Locking Solutions“.**

Vor zwei Jahren stellte Lehmann auf der Interzum die elektronischen Schlösser „M410“ und „M610“ vor. In diesem Jahr präsentiert der Hersteller mechanischer und elektronischer Möbelschließsysteme Weiterentwicklungen.

Die Schlösser „M410“ und „M610“ zeichnen sich durch eine Vielzahl an Vorzügen aus. So ist beispielsweise die Montage sowohl auf Holz, HPL oder Stahl möglich. Der Batteriebetrieb erlaubt den Einsatz dieser beiden elektronischen Schließsysteme unabhängig von Stromquellen. Die Resistenz gegen Desinfektionsmittel sowie der Schutz vor Staub und Strahlwasser (IP 55) machen das „M610“ zum perfekten Schließsystem für Umkleiden in Schwimmbädern, Fitnessclubs, Sportanlagen oder Produktionsstätten, für Hotels und öffentliche Bereiche wie Schulen oder Universitäten.

Dabei kann der Kunde zwischen einer festen Zuordnung oder einer freien Schrankwahl durch den Nutzer wählen. Das „M610“ wurde mit über 700N am Riegel auf Bruchsicherheit in Anlehnung an die DIN 4547-2 erfolgreich getestet (Anforderungen an die Funktion und Sicherheit und deren Prüfung bei Garderoben- und Fächerschränken aus Stahl). Das Schloss ist in einer Version für rechts und links anschlagende Türen erhältlich. Dimensionen und Bohrmaße entsprechen denen der Münzschlösser in Spinden und Werfächern, weshalb das „M610“ nachrüstbar ist.

Öffnen und schließen lassen sich „M410“ und „M610“ mit einem externen Transponder; der Vorgang wird optisch und optional auch akustisch signalisiert. Trotz seines besonders schmalen Gehäuses verfügt der RFID-Leser über eine Griffmulde und ist in Verbindung mit dem Spindschloss „M610“ ebenfalls staub- und strahlwassergeschützt nach IP 55.

Zur Montage auf Stahl oder wenn eine größere Griffmulde gewünscht wird, bietet Lehmann optional eine Zwischenlage, die den nur 8,5 Millimeter starken RFID-Leser auf 14 Millimeter Tiefe aufbaut. Für Notstromversorgung, Updates und Konfigurationen sind die RFID-Leser mit einem Micro-USB-Port ausgestattet. Alternativ bietet sich auch die neue Tastatur „TA03“ an, die speziell für diese Schlossserien entwickelt wurde.

Mit dem „M410“ und dem „M610“ präsentiert Lehmann richtungsweisende Produkte für die Zukunft des Schließens und der Schließsysteme, entsprechend dem Motto „The Future of Security – Smart Locking Solutions“.



*Bildtext 1: Durch seine Staub- und Strahlwasserresistenz eignet sich das Spindschloss „M610“ von Lehmann auch für Nassbereiche. Foto: Lehmann*



*Bildtext 2: Das Spindschloss „M610“ von Lehmann ist bruchsicher, nach-rüstbar und in einer Version für rechts und links anschlagende Türen erhältlich. Foto: Lehmann*



*Bildtext 3: Das kompakte Elektronischschloss „M410“ von Lehmann zeichnet sich durch viele Vorzüge aus. So ist beispielsweise die Montage so-wohl auf Holz, HPL oder Stahl möglich. Foto: Lehmann*

## Lehmann

Das Familienunternehmen LEHMANN in Minden/Westfalen gehört zu den europäischen Marktführern bei mechanischen und elektronischen Schließsystemen für Möbel und mehr. Das Einsatzspektrum reicht von Büro- und Objekteinrichtungen, über Lockern und Wertfächern, Laden- und Innenausbau, Labor-, Lager- und Betriebsausstattung, Caravan- und Bootsbaus bis zu Automaten. Zwei modern ausgestattete Betriebe mit eigener Forschung und Produktentwicklung sowie mit Werkzeug- und Formenbau, Gießerei, Kunststoff-



Spritzguss und Galvanik bilden die Basis für Innovation und Qualität der Produkte. Weltweit sorgen rund 340 Mitarbeiter für Kundenzufriedenheit und Liefertreue. Darüber hinaus vermarktet Lehmann einzelne Schritte seiner Lieferkette aktiv als Industrieleistungen.